



Menschen respektvoll begegnen

SELBSTBEZEICHNUNGEN

Warum sind Selbstbezeichnungen wichtig?

Gesellschaftlich benachteiligte Gruppen werden oft mit herabwürdigenden und ausgrenzenden Begriffen bezeichnet. Mit Selbstbezeichnungen wehren sie sich gegen solche Begriffe (Fremdbezeichnungen).

Es steht Benachteiligten frei, wie sie sich bezeichnen. Aus der Position der Mehrheitsgesellschaft ist es aber sehr wichtig, politische Selbstbezeichnungen zu respektieren und zur Bezeichnung von gesellschaftlichen Gruppen zu verwenden.

inter*

In unserer Gesellschaft werden bestimmte körperliche Merkmale als männlich oder weiblich definiert (z. B. X- und Y-Chromosom). Inter* umschreibt die Erfahrung, mit einem Körper geboren zu sein, der diese Zweiteilung infrage stellt. Inter* Personen haben **Geschlechtsmerkmale, die sich zwischen dem bewegen, was als weiblich oder männlich definiert wird.**

Inter* Menschen bezeichnen ihre Geschlechtsidentität manchmal auch als Inter*, Herm, Zwitter oder Zwischengeschlecht.

trans*

Mit der Geburt bekommen alle Menschen ein Geschlecht zugewiesen. Dieses stimmt nicht unbedingt mit der später empfundenen Geschlechtsidentität überein. Als trans* bezeichnen sich Personen, die sich nicht oder kaum mit ihrem bei Geburt zugeschriebenen Geschlecht identifizieren. Das Adjektiv trans* steht auch als Abkürzung für u. a. trans* gender oder trans* geschlechtlich.

[Cis bezeichnet das Pendant zu trans*. Damit werden Personen bezeichnet, die sich mit ihrem Geburtsgeschlecht identifizieren.]

queer

Als queer bezeichnen sich Menschen, die ihre sexuelle Orientierung und /oder ihr Geschlecht als quer zu vorherrschenden, gesellschaftlichen Vorstellungen verstehen. Queere Menschen **kritisieren damit eine Einordnung in Entweder-oder-Kategorien im Hinblick auf Sexualität, Geschlecht oder Begehren.**

Ähnlich ist es bei nicht-binären Personen (**non binary, genderqueer** oder **enby**), die ihr Geschlecht als weder noch, mehrere oder weitere Geschlechter begreifen.

People of Color (PoC)

Der englische Begriff People of Color ist eine politische Selbstbezeichnung von Menschen, die Rassismus erfahren. Er wurde als Reaktion auf rassistische Fremdbezeichnungen entwickelt.

Den Begriff PoC verwenden Menschen mit verschiedenen Selbstverortungen, z. B.: Schwarze Menschen, Roma*nja, Sinte*zza oder Asiatische Deutsche.

Achten Sie auch auf unser Falblatt zu Namen und Pronomen.

Schwarz

Schwarz ist eine politische Selbstbezeichnung von Menschen mit afrikanischer Herkunft oder afrikanischem Erbe.

Mit dem großgeschriebenen Begriff Schwarz verweisen Schwarze Menschen auf ihre geteilten Rassismuserfahrungen. Der Begriff meint also nicht eine ethnische Gruppe und auch kein Farbadjektiv der Hautschattierung.

[*Weiß*e Personen profitieren, oft unbewusst, von Rassismus. Das teilweise kursiv geschriebene Adjektiv dient dazu, die unsichtbare Norm zu benennen.]

HAW Hamburg
Stabsstelle Gleichstellung
Berliner Tor 5
20099 Hamburg

**HAW-HAMBURG.DE/
GLEICHSTELLUNG/
PROJEKTE/RESPEKT**



**Weitere Selbst-
bezeichnungen
finden Sie
online.**

**HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN HAMBURG**
Hamburg University of Applied Sciences
